

Neudruck

## Entschließungsantrag

der SPD-Fraktion und  
der Fraktion DIE LINKE

zum Antrag der BVB / FREIE WÄHLER Gruppe „Einrichtung einer Schlichtungsstelle für Bergschadensfälle“ (*Drucksache 6/4538*)

### **Einrichtung der Schlichtungsstelle Bergschäden unter Mitwirkung der Bergbaubetreiber**

Der Landtag stellt fest:

Der Landtag Brandenburg begrüßt, dass das Ministerium für Wirtschaft und Energie mit dem Haushalt für die Jahre 2015 und 2016 sowohl die finanziellen als auch die organisatorischen Voraussetzungen für die Einrichtung einer Schlichtungsstelle Bergschäden geschaffen hat. Grundlage dafür bildet der Beschluss des Landtages Brandenburg „Bundesratsinitiative zur Beweislastumkehr für Bergschadensregelung bei Tagebaubetroffenen im Bundesbergrecht“ vom 05.06.2013 - Drucksache 5/7410(ND)-B.

Während seitens des Bergbaubetreibers Vattenfall die Mitfinanzierung und die Beteiligung an einem gemeinsamen Schlichtungsverfahren frühzeitig zugesagt wurde, konnte die Mitwirkung der LMBV nicht geklärt werden, weil der Eigentümer der LMBV, der Bund, bisher eine Beteiligung an einer gemeinsamen Schiedsstelle Bergschäden abgelehnt hat. Vattenfall hat andererseits immer erklärt, nur mit der LMBV diese Schiedsstelle gemeinsam einrichten zu wollen. Dem Sinn und Zweck eines Schlichtungsverfahrens würde eine unterschiedliche Behandlung der potenziell von Bergschäden aus dem Braunkohlenbergbau Betroffenen auch zuwider laufen.

Denn im Falle des Einwirkungsbereichs des aktiven Bergbaus von Vattenfall könnte ein Betroffener eine Überprüfung der Unternehmensentscheidung durch ein unabhängiges Schlichtungsgremium beantragen, im Falle des Einwirkungsbereichs des Sanierungsbergbaus der LMBV bliebe einem Betroffenen zur Überprüfung der Unternehmensentscheidung dagegen nur der Rechtsweg durch die Gerichte.

Der Landtag bittet die Landesregierung,

- sich weiterhin beim Eigentümer der LMBV und beim neuen Eigentümer der Vattenfall Europe Mining AG für die Mitwirkung und Mitfinanzierung an einer gemeinsamen Schiedsstelle Bergschäden einzusetzen.

Mike Bischoff  
für die SPD-Fraktion

Ralf Christoffers  
für die Fraktion DIE LINKE